

**JAHRESBERICHT
MUSEUM IM BELLPARK
KRIENS
2024**

JAHRESBERICHT MUSEUM IM BELLPARK 2024

Bericht der Präsidentin	4
Bericht des Museumsleiters	5
Ausstellungen und Rahmenveranstaltungen	6
Bellparknacht Plus, Besucher:innenstatistik, Publikationen	19
Museumspädagogik und Kunstvermittlung	20
Archiv und Sammlung	21
Verein Museum im Bellpark	22
MiB Freund:innen	23
Team Museum im Bellpark, freiwillige Helfer:innen	24
Subventionen, Partnerschaften und Unterstützungsbeiträge	25

BRANDAKTUELL, ÜBERRASCHEND UND BERÜHREND

BERICHT DER PRÄSIDENTIN

Mit einer bunten Palette an Ausstellungen schafft es das Museum im Bellpark Jahr für Jahr, Besucherinnen und Besucher jeden Alters anzulocken. So präsentierte das Museum auch dieses Jahr Überraschendes, einen berührenden Blick in die Vergangenheit und mit aktuellen Themen einen Blick in die Zukunft.

Das Jahr begann mit den zauberhaften Malereien der Luzerner Künstlerin Irène Wydler. Bei der Eröffnung der Ausstellung schien es, dass niemand diesen Moment verpassen wollte. Die Vernissage-Gäste standen Schlange, um einen Blick auf die «Racconti» zu erhalten. Für manchen Besucher und manche Besucherin war es überraschend, die farbigen, kleinformatigen Preziosen zu entdecken. Bekannt war die Künstlerin bisher für ihre grossformatigen Zeichnungen. Im persönlichen Gespräch mit Irène erfuhr man die Gründe für diesen Wandel. Diese Gespräche an Vernissagen mit den anwesenden Künstlerinnen und Künstlern finde ich besonders wertvoll, gewähren sie doch direkte Einblicke in ihr Kunstschaffen.

Bei der Ausstellung «L'OBJECTIF FLÂNEUR» wurden die Besucherinnen und Besucher als flanierende Spaziergehende an die Hand genommen und in vergangene Zeiten geführt. Das starke Fotomaterial aus der Zeit von 1930 bis 1960 vermittelte Einblicke in die bescheidenen und von Landwirtschaft geprägten Lebensverhältnisse der Bergbevölkerung, in das Leben in der Stadt oder die Situation der damaligen Gastarbeitenden in der Schweiz. Die durch die Fotos vermittelten Geschichten waren oft berührend. Die Fotos weckten bei manchen Besuchenden eigene Erinnerungen.

Das Museum setzt sich immer wieder mit wichtigen Themen unserer Zeit auseinander. So ging es in der Ausstellung «Ramification» (Verästelung) um die Möglichkeiten der zeitgenössischen Landschaftsarchitektur, in Zeiten des Klimawandels ökologische

Lebensräume zu verbinden und grüne Freiräume in Siedlungen zu schaffen. In einer Rahmenveranstaltung zur Ausstellung bestand die Möglichkeit, die Verästelungen im Bellpark, in der Natur rund um das Museum zu erkunden. Ich bin überzeugt, dass diese Ausstellung den Verantwortlichen in den (umliegenden) Gemeinden wertvolle Inspirationen für ihre Tätigkeit gegeben hat.

Liebe Vereinsmitglieder und Unterstützende, ich danke euch für eure langjährige Treue. Ein besonderer Dank geht an die Stadt Kriens für den sehr wertvollen jährlichen Sockelbeitrag aus der Leistungsvereinbarung und für die konstruktive Zusammenarbeit. Die finanzielle Mittelbeschaffung für die verschiedenen Ausstellungen bleibt eine grosse, ständige Herausforderung. Dankbar sind wir daher auch unseren Sponsorinnen und Sponsoren sowie unserem Vereinsmitglied Vreni Theiler und der Schweighof AG für die auch in diesem Jahr sehr wertvolle Unterstützung. Zusammen mit euch ist es uns möglich, das Museum als kulturellen Treffpunkt mit Ausstrahlung über die Grenzen von Kriens hinaus zu pflegen und weiter zu entwickeln.

Kathrin Graber
Präsidentin Verein Museum im Bellpark

HISTORISCHES KULTURGUT MIT EINER ZEITGENÖSSISCHEN ERFAHRUNG ZU VERBINDEN, IST EINE DER ABSICHTEN UNSERER AUSSTELLUNGSTÄTIGKEIT

BERICHT DES MUSEUMSLEITERS

Zwei Ausstellungen mit direktem Bezug zu unserer Sammeltätigkeit rahmten das Jahresprogramm 2024. Noch bis in den April war die Ausstellung «Bilder mit und ohne Haare. Archiv meets Sammlung» zu sehen, die Objekte aus dem lokalgeschichtlichen Archiv mit Positionen der zeitgenössischen Kunst aus unserer Zeichnungssammlung in einen Dialog stellte. Beendet wurde das Jahr mit der Ausstellung «L'OBJECTIF FLÂNEUR. Fotografinnen und Fotografen aus dem Archiv «Heim und Leben»», welche ein aussergewöhnliches Pressearchiv präsentierte. Beide Ausstellungen konnten aus unseren eigenen Beständen bestückt werden.

Unsere Ausstellungsreihe zur Architektur rückte erstmals die Disziplin der Landschaftsarchitektur in den Mittelpunkt. Wir wandten uns damit aktuellen Fragestellungen zu, die gerade in Zeiten der bedrohten Artenvielfalt und des fortschreitenden Klimawandels dringlich erscheinen. Für ihr Ausstellungsprojekt «Ramification» lud Céline Baumann Kolleg:innen ein, die unter dem Aspekt der «Verästelung» beispielhafte Lösungen im Bereich Städtebau, Landschaftsgestaltung und Architektur vorstellten. Es freut uns sehr, dass die Publikation «Ramification» im Frühsommer 2025 erscheinen wird, welche diese spannenden Themen über die limitierte Ausstellungsdauer hinaus weiterträgt.

Das Ausstellungsformat im zweiten Obergeschoss erlangte für die Programmierung 2024 eine besondere Bedeutung. Wir bespielten die Räumlichkeiten mit einem vielfältigeren Profil, um dadurch noch pointierter Wechselwirkungen zwischen den parallel veranstalteten Ausstellungen zu akzentuieren: Zauberhaft war die Präsentation der kleinformatigen Ölmalereien von Irène Wydler, die in der Schau «Racconti» einen Werkaspekt vorstellte, der das Schaffen der Zeichnerin um eine überraschende Facette erweiterte. Geradezu ideal erschien uns hier das Format der «Kabinettausstellung», die im Kleinen einen grossen Reichtum offenbarte.

Die Ausstellung «36 landschaftstheoretische Aquarelle von Lucius Burckhardt» im zweiten Obergeschoss inszenierten wir ganz bewusst im Zusammenspiel mit dem Ausstellungsprojekt «Ramification. Eine Ausstellung der zeitgenössischen Landschaftsarchitektur». Denn auch für Céline Baumann galt der 1990 verstorbene Soziologe und Landschaftstheoretiker als wichtige Referenzfigur, der mit seinen Ideen die Auffassung von Landschaft nachhaltig prägte. So entstand durch das Nebeneinander der beiden Projekte eine Art Reflexionsraum, in dem unser Umgang mit Landschaft zum übergeordneten Thema wurde.

Gerne weise ich zum Schluss auf eine besondere Schenkung an das Museum im Bellpark hin. Wir haben den kantonal bedeutsamen Fotobestand des Fotografen Josef Burri mit mehreren hundert Glasnegativplatten übernehmen können. Bereits 1996 zeigte das Museum im Bellpark in Zusammenarbeit mit Katri Burri eine viel beachtete Ausstellung des Fotografen aus Malters. Sozusagen im Nachhall dieser Schau übergab nun die «Erbengemeinschaft Oskar Burri» dem Museum den fotografischen Nachlass. Die Fotografien von Josef Burri bilden eine interessante Ergänzung zu den bereits inventarisierten Beständen von Emil Kreis und Franz Schütz.

Ich möchte allen Beteiligten herzlich für das Mitwirken an den wunderbaren Ausstellungen in diesem Jahr danken. Ich bedanke mich ausserdem beim Vorstand des Trägervereins für die engagierte, ehrenamtliche Arbeit. Mein besonderer Dank geht an das Team des Museum im Bellpark, welches Grosses geleistet hat und immer wieder Unmögliches möglich macht.

Hilar Stadler
Leiter Museum im Bellpark

AUSSTELLUNGEN UND RAHMENVERANSTALTUNGEN

28. JANUAR BIS 01. APRIL 2024

IRÈNE WYDLER RACCONTI

Die Luzerner Künstlerin ist bekannt als genuine Zeichnerin, die in ihrem Schaffen den unterschiedlichen Möglichkeiten und Ausformungen der Linie verpflichtet ist. Die wunderbare Ausstellung im zweiten Obergeschoss widmete sich nun ihrem malerischen Schaffen, das sich in jüngster Zeit zu einem Schwerpunkt ihrer künstlerischen Auseinandersetzung entwickelt hatte.

Die Ausstellung mit dem Titel «Racconti» machte diesen Werkzusammenhang für das interessierte Publikum erstmals zugänglich und erlaubte mit rund 45 kleinformatigen Malereien einen vertieften Einblick in diesen Schaffensbereich der Künstlerin. Gearbeitet in Öl oder Acryl, auf Holz oder auf Malkarton, schaffte die Künstlerin während rund 14 Jahren zauberhafte «Preziosen», die jede für sich eine eigene Welt, ein kleines Universum darstellt. Diese Miniaturen orientieren sich am Formenrepertoire einer «magischen Abstraktion», die für Wydlers Werk charakteristisch ist: gestaffelte Flächen, Quaderfolgen, Kugeln und treppenartige Konstruktionen bilden die Grundformen.

Durch die Titelgebung «Racconti» verknüpft Wydler die Werkgruppe mit der Vorstellung einer Narration, die in den Bildern angelegt ist. Die architektonisch anmutenden, abstrahierten Farbräume bilden somit Kulissen, in die wir als Betrachtende mögliche Szenerien hineinträumen können.

Die Schau stiess auf ein reges Publikumsinteresse und die Rückmeldungen waren geradezu euphorisch. Auch Menschen, welche mit Wydlers bisherigem Werk vertraut waren, zeigten sich überrascht von der Neugierde und dem Wagemut der Künstlerin.

Mit der Zuwendung zur Malerei und dem schliesslich vollzogenen Medien- und Formatwechsel etablierte Irène Wydler in ihrer Kunst eine neue Erfahrung für die Betrachtenden. Aber auch für die Künstlerin selbst wurde die Entdeckung des Mediums Malerei zum Antrieb, das eigene künstlerische Arbeiten für sich wieder neu zu entdecken. Im Künstlergespräch mit Kurator Hilar Stadler reflektierte Wydler ihre mediale Umorientierung der letzten Jahre, die Mündung dieser Phase in die Ausstellung im Museum im Bellpark und erlaubte dem Publikum damit einen vertieften Einblick in ihren Schaffensweg und ihr Selbstverständnis als Künstlerin.

Fristgerecht zur Eröffnung erschien die Publikation zur Ausstellung, die von einem Text über Wydlers malerische Arbeiten von Hilar Stadler begleitet wurde. Die Publikation, welche einen Überblick über das malerische Schaffen der Künstlerin ermöglichte, wurde von der Grafikerin Megi Zumstein gestaltet.

RAHMENVERANSTALTUNGEN

27. JANUAR 2024

Vernissage mit Begrüssungsworten von Kathrin Graber, Präsidentin Verein Museum und Marco Frauenknecht, Stadtrat Kriens. Anschliessend kurzes Künstlergespräch und Buchvernissage der Begleitpublikation «Racconti» mit dem Kurator Hilar Stadler und der Künstlerin Irène Wydler.

03. MÄRZ 2024

Dialogische Führung mit der Künstlerin Irène Wydler und dem Museumsleiter Hilar Stadler.

ZUSAMMENARBEITEN

PROJEKTUNTERSTÜTZENDE

Casimir Eigensatz Stiftung;
Gemeinnützige Gesellschaft der Stadt Luzern (Unterstützung Publikation);
Stadt Luzern, FUKA-Fonds (Unterstützung Publikation)

21. APRIL BIS 07. JULI 2024

RAMIFICATION EINE AUSSTELLUNG ZUR ZEITGENÖSSISCHEN LANDSCHAFTSARCHITEKTUR

Mit Beiträgen von: Studio Céline Baumann, Basel; Altitude 35, Paris; Inside Outside, Petra Blaisse, Amsterdam; Studio Paola Viganò, Brüssel und Mailand; Superpositions, Georges Descombes, Atelier ADR, Genf; Chair of Being Alive, ETH Zürich; Sylvie Viollier & Cyril Verrier, Genf; mavo Landschaften, Zürich.

Im Frühsommer präsentierte das Museum im Bellpark ausgesuchte, innovative Projekte von europäischen Landschaftsarchitekturstudios, Stadtplaner:innen, Biolog:innen und Studierenden in einer grossen Gruppenausstellung. Die prägnante Auswahl wurde von der jungen Basler Landschaftsarchitektin Céline Baumann (*1984, Lille, FR) zusammengestellt. Die Ausstellung schloss an unsere Ausstellungsreihe zum architektonischen Schaffen der Gegenwart an, die wir im Frühjahr 2021 mit der Ausstellung «Sergison Bates. Practice of Architecture» lancierten. Die neuste Ausgabe rückte erstmals die wichtige, weichenstellende Tätigkeit von Landschaftsarchitekt:innen in den Mittelpunkt.

Den ökologischen Herausforderungen unserer Zeit setzte die Ausstellung die Praxis führender, junger europäischer Studios entgegen, für die Potenziale symbiotischer Allianzen (z. B. zwischen Menschen und nichtmenschlichen Wesen) ein Gestaltungsleitsatz sind. Das Prinzip der Verästelung (Ramification) ist in der Botanik wohl bekannt: Jeder natürliche Organismus – vom einzelnen Baum, bis zum weitläufigen Fluss – dehnt sich aus, indem er Verzweigungsstrukturen entwickelt. Er kann so eine grosse Fläche überziehen und einzelne kleinere Akteur:innen an ein grösseres Netz anbinden. Ideen, wie

man als Landschaftsgestalter:in auf eine sanfte, dezentrale Weise in ein Projektgebiet eingreifen kann, fanden sich bei allen versammelten Akteur:innen.

Originalmodelle, Skizzen, Foto- und Videodokumentationen sowie Materialproben machten die ästhetische und ideelle Erarbeitung der Umsetzungsvorschläge nachvollziehbar und warfen spannende Fragen nach dem Umgang mit Landschaften und Ökosystemen im urbanen Umfeld auf.

Die Ausstellung wurde von Céline Baumann in Zusammenarbeit mit Myriam Treiber und im Austausch mit Hilar Stadler und Julie Delnon konzipiert und vom Team des Museum im Bellpark umgesetzt.

Im Sommer 2025 wird die nachgereichte Publikation zur Ausstellung erscheinen. Sie stellt die einzelnen Projekte vor und beinhaltet ausserdem eine Transkription des Podiumsgesprächs, das im Rahmen der Ausstellung mit Jana Crepon, Georges Descombes, Paola Viganò und Céline Baumann stattfand. So bleiben die Inhalte und die Fragestellungen über den Umgang mit Landschaft im urbanen Raum über die Dauer der Ausstellung hinaus greifbar.

RAHMENVERANSTALTUNGEN

20. APRIL 2024

Vernissage mit Begrüssungsworten von Lilia Glanzmann, Co-Präsidentin MiB Freund:innen sowie Marco Frauenknecht, Stadtrat Kriens. Anschliessend kurzer Exhibition Talk mit den Co-Kurator:innen der Ausstellung Céline Baumann und Hilar Stadler.

04. MAI 2024

Podiumsgespräch zur zeitgenössischen Landschaftsarchitektur mit den Gästen Georges Descombes, (Atelier ADR, Genf) Paola Viganò (Paola Viganò, Mailand & Brüssel), Jana Crepon (Inside Outside, Amsterdam), moderiert von Céline Baumann (Studio Céline Baumann, Basel).

26. MAI 2024

Dialogischer Spaziergang mit Landschaftsarchitektin Céline Baumann und Hilar Stadler, Museumsleiter, durch die Ausstellungen «Ramification» und «36 landschaftstheoretische Aquarelle von Lucius Burckhardt».

ZUSAMMENARBEITEN

PROJEKTUNTERSTÜTZENDE

Bund Schweizer Landschaftsarchitekt:innen BSLA; Bund Schweizer Architektinnen und Architekten BSA; Pro Helvetia, Schweizer Kulturstiftung; Abteilung Kultur Basel-Stadt

AUSSTELLUNGEN UND RAHMENVERANSTALTUNGEN

21. APRIL BIS 07. JULI 2024

36 LANDSCHAFTSTHEORETISCHE AQUARELLE VON LUCIUS BURCKHARDT

Parallel zur Ausstellung «Ramification. Eine Ausstellung zur zeitgenössischen Landschaftsarchitektur» von Céline Baumann zeigten wir in einer kabinettartigen Präsentation eine Auswahl aus den «landschaftstheoretischen» Aquarellen von Lucius Burckhardt (1925-2003). Burckhardt gilt bis heute als einer der einflussreichsten Landschaftstheoretiker und ist für eine jüngere Generation von Landschaftsarchitekt:innen wieder zu einer wichtigen Referenz geworden, so auch für Céline Baumann.

Durch die freundliche Kollaboration der Lucius und Annemarie Burckhardt Stiftung und der Sondersammlung der Universitätsbibliothek Basel, wo die Aquarelle heute aufbewahrt werden, konnten in der Ausstellung 36 Originale gezeigt werden.

Lucius Burckhardt pflegte das Aquarellieren als eine private Leidenschaft und zeigte die entstandenen Blätter nur Vertrauten und ausgesuchten Kolleg:innen. Einem breiteren Publikum wurde der überraschende Bildbestand erst posthum, anlässlich deren Präsentation auf der documenta 14, bekannt. Trotzdem war die Arbeit an den Aquarellen stets mit Burckhardts wissenschaftlicher Tätigkeit als Soziologe, «Spaziergangswissenschaftler» und Professor im Fachbereich Architektur, Stadt- und Landschaftsplanung verwoben. Als zusammenhängender Werkkomplex ergeben sich kleine «Theorien der Landschaft», ausgehend von Grundfragen, die Burckhardt sein

ganzes Lehrerleben über begleiteten: Warum ist Landschaft schön? Wo beginnt und wo endet Landschaft?

Die Präsentation im zweiten Obergeschoss schloss auch eine prägnante Auswahl von Fotografien aus dem Bildarchiv von Annemarie und Lucius Burckhardt ein. Mit diesen fotografischen Aufnahmen dokumentierte das Paar die Aktionen und Exkursionen, welche im Umfeld von Burckhardts Lehrtätigkeit stattfanden. Die gezeigten Fotografien vermittelten zwar nur einen kleinen Einblick in den Gesamtbestand von rund 40 000 Diapositiven, machten aber trotzdem erlebbar, in welchem sozialen und intellektuellen Umfeld die «landschaftstheoretischen Aquarelle» von Lucius Burckhardt entstanden.

Unbedingt wollten wir auch ein Werk von Annemarie Burckhardt, Lucius Burckhardts Lebenspartnerin, in die Ausstellung integrieren. Die Leihgabe von Maia Wackernagel ermöglichte es uns, mit dem «falschen documenta Katalog» eines ihrer bekanntesten Werke zu zeigen.

RAHMENVERANSTALTUNGEN
20. APRIL 2024

Vernissage mit Begrüßungsworten von Lilia Glanzmann, Co-Präsidentin MiB Freund:innen, sowie Marco Frauenknecht, Stadtrat Kriens.

02. JUNI 2024

Dialogische Führung mit Martin Josephy, Architekt und Stadtplaner, Basel, Thomas Kissling, Partner Vogt Landschaftsarchitekten, und Hilar Stadler, Leiter Museum im Bellpark.

15. JUNI 2024

Gemeinsamer Spaziergang durch den Bellpark mit Inputs der Gäste Melanie Boehi

ZUSAMMENARBEITEN
LEIHGEBENDE

Maia Wackernagel

(Centre for Plant Interpretation), Piero Good (Bio-Artist) und Beatrice Zaidenberg (Forscherin nichtmenschliche Kommunikation). Einführung durch Julie Delnon, kuratorisches Team Museum im Bellpark.

24. AUGUST 2024 BIS 05. JANUAR 2025

L'OBJECTIF FLÂNEUR FOTOGRAFINNEN UND FOTOGRAFEN AUS DEM PRESSEARCHIV «HEIM UND LEBEN»

Die Ausstellung zeigte ein faszinierendes Panoptikum der Schweizer Fotografie von den 1930er bis in die 1960er Jahre, eine Phase, die gemeinhin als Blütezeit der Schweizer Pressefotografie verstanden wird. Alle gezeigten Bilder stammten aus dem Bildarchiv «Heim & Leben», das ehemals durch den Luzerner C.J Bucher Verlag aufgebaut wurde und heute vom Museum im Bellpark umsorgt wird. Mit der Unterstützung von Memoriav, dem Verein zur Erhaltung des audiovisuellen Kulturgutes sowie der Sophie und Karl Binding Stiftung, konnte der Fotobestand in den letzten Jahren gesichert und inventarisiert werden. Den Abschluss dieser Arbeiten nahm das Museum im Bellpark nun zum Anlass, dem interessierten Publikum einen intensiven Einblick in das Pressearchiv zu ermöglichen.

Besonders wertvoll macht den Bestand, dass er grösstenteils Originalabzüge (Vintage prints) umfasst, die von den Fotografinnen und Fotografen selbst hergestellt und in der Bildredaktion des Verlags in Luzern abgegeben wurden. Die Abzüge aus der Hand der Fotograf:innen vermittelten am klarsten die ästhetische Absicht der Autor:innen und erinnerten gleichzeitig an die eindrückliche Materialität der analogen Fotografie.

Für die Ausstellung wurde die thematische Ordnung des Archivs aufgebrochen und Arbeiten der bedeutendsten und spannendsten Fotografinnen und Fotografen ausgesucht. In dieser Auswahl waren einerseits

die renommierten Fotograf:innen der legendären Schweizer Pressefotografie vertreten, wie Theo Frey, Gotthard Schuh, Sabine Weiss, Paul Senn und Hans Baumgartner. Daneben zeigten wir auch ausgesuchte Positionen der Luzerner Fotoszene, wie Clemens Schildknecht, Max. A. Wyss, Lisa Meyerlist, Mondo Annoni und Lorenz Fischer, die im Pressearchiv stark vertreten sind. Sehr interessant erschienen uns auch jene Positionen, welchen bisher die nötige Aufmerksamkeit versagt blieb. Diese Entdeckungen, wie Erika Faul-Symmer, Hedy Bumbacher, Erwin Liechti, Simone Mohr und Françoise Rapin, sollten das Reservoir der Schweizer Fotografie auf spannende Weise ergänzen.

Mit der Ausstellung «L'OBJECTIF FLÂNEUR. Fotografinnen und Fotografen aus dem Pressearchiv «Heim und Leben»» stellte das Museum im Bellpark einen Bildbestand vor, der den gesellschaftlichen Wandel der Schweiz im Übergang zur Modernisierung der Lebensverhältnisse während und nach dem Zweiten Weltkrieg dokumentierte. Die Präsentation vermittelte zugleich einen Eindruck von der Schau- und Bilderlust einer Zeit, in der die illustrierten Zeitschriften das wichtigste Bildmedium überhaupt darstellten.

RAHMENVERANSTALTUNGEN

23. AUGUST 2024

Eröffnung der Ausstellungen mit Begrüssungsworten von Kathrin Graber, Präsidentin Verein Museum im Bellpark, Cécile Vilas, Direktorin Memoriav Bern, sowie Marco Frauenknecht, Stadtrat Kriens. Ausstellungseinführung durch Hilar Stadler, Leiter Museum im Bellpark.

14. SEPTEMBER 2024

Dialogische Führung mit Lars Willumeit, Direktor Fotostiftung Schweiz, und Hilar Stadler, Leiter Museum im Bellpark.

13. OKTOBER 2024

Kurzvortrag von Dr. Stella Jungmann, Dozentin Fotografiegeschichte Uni Zürich, über weibliche Autorinnen in der Reportage- und Berufsfotografie

25. OKTOBER 2024

Gesprächsrunde über zeitgenössisches Erzählen in fotografischen Bildern mit Ann-Christin Bertrand, Leiterin Camera Arts BA an der HSLU Design Film Kunst, und Salvatore Vitale, Künstler und Dozent Camera Arts, moderiert von Museumsleiter Hilar Stadler.

ZUSAMMENARBEITEN

PROJEKTUNTERSTÜTZENDE

Temperatio

AUSSTELLUNGEN UND RAHMENVERANSTALTUNGEN

24. AUGUST 2024 BIS 05. JANUAR 2025

RÜCKSEITEN GESCHICHTEN HINTER DEN BILDERN

Parallel zur Ausstellung «L'OBJECTIF FLÂNEUR. Fotografinnen und Fotografen aus dem Pressearchiv «Heim und Leben»» schaffte das Museum im Bellpark mit der Präsentation im zweiten Obergeschoss zusätzlich einen aussergewöhnlichen Zugang zu den Fotografien aus dem Archiv «Heim und Leben». Mit der Ausstellung «RÜCKSEITEN. Geschichten hinter den Bildern» eröffneten wir den Betrachtenden einen Blick auf die Informationen zu den Bildern, die den Rezipient:innen von Pressematerial normalerweise verborgen bleiben.

In der Ausstellung zeigten wir eine beispielhafte Auswahl von Rückansichten der Fotografien aus dem Bildarchiv, die Einblicke in die Tätigkeiten einer Bildredaktion im goldenen Zeitschriftenzeitalter gewährten. Magazine wie «Heim und Leben», «Illustrierter Familienfreund» oder «L'Abeille» waren vor dem Anbruch des Fernsehzeitalters der bevorzugte Publikationsort der in der aktuellen Ausstellung gezeigten Fotografien. In der alltäglichen Arbeit einer Bildredaktion unterlagen die fotografischen Bilder mehrfachen Bearbeitungen und Vorbereitungen für den späteren Druck. Die Fotografien gingen durch viele Hände. Auf den Rückseiten der Fotos hinterliessen diese Massnahmen und Kollaborationen ihre Spuren, manchmal waren sogar Markierungen auf den Vorderseiten zu finden. Im Pressearchiv des C. J. Bucher Verlags wurden die Informationen zum Bildmotiv und dessen Verwendung auf kleinen vorgedruckten Zetteln festgehalten, die auf die Rückseiten der Fotos geklebt wurden. Darauf wurden Angaben

zu den Fotograf:innen, das Datum der Erstveröffentlichung, Angaben zum Honorar und auch die Verortung des Bildes innerhalb der Archivordnung vermerkt.

Diese Angaben sind für eine heutige Inventarisierung äusserst wertvoll und ermöglichen präzise Zuordnungen im Archiv des Museum im Bellpark. So wurden die Rückansichten zur «Hauptansicht» einer äusserst spannenden Präsentation. Denn unabhängig vom jeweiligen Bildsujet auf der Vorderseite, erzählten die Rückseiten ihre eigenen Geschichten.

RAHMENVERANSTALTUNGEN

23. AUGUST 2024

Eröffnung der Ausstellung mit Begrüssungsworten von Kathrin Graber, Präsidentin Verein Museum im Bellpark, Cécile Vilas, Direktorin Memoria Bern, sowie Marco Frauenknecht, Stadtrat Kriens. Ausstellungseinführung durch Hilar Stadler, Leiter Museum im Bellpark.

31. AUGUST 2024

Führung mit Ralf Keller, Archiv Museum im Bellpark, im Rahmen des Kunst-hoch-Aktionstags. Kaffee und Gipfeli gab es vorab im Park.

10. NOVEMBER 2024

Kurzvortrag von Max Huber, Pressehistoriker Luzern. Anschliessendes Gespräch mit Emanuel Ammon, Pressefotograf, Lorenz Fischer, Fotograf und Redakteur, und Max Huber über die Zusammenarbeit von Pressefotograf:innen und Verlagen. Moderation von Ralf Keller, Archiv Museum im Bellpark.



RAMIFICATION
EINE AUSSTELLUNG ZUR ZEITGENÖSSISCHEN LANDSCHAFTSARCHITEKTUR















BELLPARKNACHT PLUS

Die Bellparknacht Plus hat sich inzwischen zu einer festen Tradition entwickelt, auf die wir jedes Jahr voller Vorfreude hinfiebern. Im Jahr 2024 trugen – nebst dem Museum im Bellpark – die Galerie Kriens, die Ateliergemeinschaft Kesselhaus, das Bell-Areal (mit Musigturbine, HSLU Design&Kunst, ausgewählte Ateliers und Musiker:innen), das Luzerner Sinfonieorchester, Der Chor Luzern sowie das Ressort Kind, Jugend & Familie der Stadt Kriens zu einem sehr attraktiven Programmangebot bei. Zum ersten Mal hängten wir an das öffentliche Programm (17-22 Uhr) eine Afterparty im

Keller des Schappe Kulturquadrat an, die vom jungen Kulturmagazin Frachtwerk, das seinen Sitz in Kriens hat, ausgerichtet wurde. Das Wetter machte uns allerdings einen Strich durch die Rechnung: Grosse Regenmassen und Sturm dezimierten unsere erwarteten Publikumszahlen. Trotzdem, oder gerade deshalb, entstand eine schöne, intime Stimmung. Die aktuelle Ausstellung «Ramification» wurde z.B. kurzerhand zur Bühne für die wunderbaren Konzerte des LSO Streichquartetts und des Chors.

BESUCHER:INNENSTATISTIK

AUSSTELLUNG	BESUCHENDE
BILDER MIT UND OHNE HAARE ARCHIV MEETS SAMMLUNG 06.12.2023 – 01.04.2024	540
IRÈNE WYDLER. RACCONTI 28.01.2024 – 01.04.2024	1047
RAMIFICATION EINE AUSSTELLUNG ZUR ZEITGENÖSSISCHEN LANDSCHAFTSARCHITEKTUR 21.04.2024 – 07.07.2024	805
36 LANDSCHAFTSTHEORETISCHE AQUARELLE VON LUCIUS BURCKHARDT 21.04.2024 – 07.07.2024	678
L'OBJECTIF FLÂNEUR FOTOGRAF:INNEN AUS DEM PRESSEARCHIV «HEIM UND LEBEN» 24.08.2024 – 05.01.2025	1958
RÜCKSEITEN GESCHICHTEN HINTER DEN BILDERN 24.08.2024 – 05.01.2025	
PUBLIKUMSZAHLEN AUSSTELLUNGEN	5028
PUBLIKUMSZAHLEN VERANSTALTUNGEN	1428
TOTAL BESUCHENDE 2024	6456

PUBLIKATIONEN

RACCONTI. IRÈNE WYDLER

Das Museum im Bellpark richtete der Luzerner Künstlerin Irène Wydler – bekannt für ihr grossformatiges zeichnerisches Werk – 2024 eine Soloausstellung aus, die ihr jüngeres malerisches Schaffen zeigte. Die Publikation widmet sich der ausgestellten Werkserie «Racconti»: Zaubhafte, kleinformatige Malereien für die Wydler ein ausgesuchtes Kolorit einsetzte, das ganz klar der Kunst der Frührenaissance verpflichtet ist.

Hrsg.: Verlag Museum im Bellpark Kriens,
Details: 52 Seiten, 23 × 16,5 cm, Softcover (farbig), Fadenbindung,
zahlreiche farbige Abbildungen, 2024, 28 CHF

RAMIFICATION. CÉLINE BAUMANN (HG.)

Die Publikation Ramification versammelt innovative Perspektiven von Landschaftsarchitekt:innen, Stadtplaner:innen und Biolog:innen, die das Prinzip der Verästelung als gestalterisches und konzeptuelles Werkzeug nutzen. Ihre Beiträge und Projekte zeigen auf, wie durch das Denken in Verbindungen neue Formen des Umgangs mit Landschaft und Raum entstehen können.

Hrsg.: Céline Baumann, Verlag Museum im Bellpark Kriens
Details: 160 Seiten, 25 × 18 cm, Softcover (farbig), zahlreiche farbige
Abbildungen, 2025

EIN ABSCHIED IN VERBUNDENHEIT

MUSEUMSPÄDAGOGIK UND KUNSTVERMITTLUNG

Die ersten acht Monate des Jahres 2024 waren für die Museumspädagogik eine Zeit voller spannender Entwicklungen und Projekte mit dem Ziel, die Ausstellungen für alle Altersgruppen zugänglich zu machen und das Interesse an kultureller Bildung zu fördern. Von Januar bis August 2024 haben wir zu den Ausstellungen mehrere Workshops und Führungen angeboten, die vor allem für Kinder und Jugendliche konzipiert waren.

Ein wichtiger Teil meiner Tätigkeit war die Zusammenarbeit mit den Krienser Schulen. Dass alle Krienser Schulklassen kostenlose Workshops und Führungen besuchen konnten, erlebte ich einmal mehr als sehr wertvoll. Immer wieder bekam ich entsprechende Rückmeldungen von Lehrpersonen, die unser Angebot rege nutzen und den niederschweligen Zugang zu den (Kunst-)ausstellungen und dem Haus sehr schätzen. Zu jeder Ausstellung boten wir eine spezielle Einführung für Lehrpersonen an, die jeweils eine kurze Tour durch die Ausstellung beinhaltete und die Lehrpersonen über unsere aktuellen Angebote und die damit verbundenen Lerninhalte informierte. Der anschliessende persönliche Austausch mit den anwesenden Lehrpersonen war für mich immer sehr spannend. Leider wurde das Museum im letzten Jahr von weniger Schulklassen besucht als erwartet. Ich wünsche dem Museum natürlich eine Vielzahl von Schulbesuchen für das kommende Jahr.

Nebst den Angeboten für Schulklassen boten wir an der Bellparknacht Plus ein spezielles Vermittlungsprogramm an. Passend zur Ausstellung «Ramification» durften Klein und Gross mit verschiedenen Blumen-samen und einer Handvoll Tonerde, sogenannte «Seed-balls» (Samenkugeln) herstellen. In ein passendes Säckchen verpackt und verziert mit den Zeichnungen der Künstlerin Salma Price-Nell konnten die Kinder Mitbringsel basteln, die Freund:innen und Verwandte dazu motivieren, die Stadt grüner und lebenswerter zu gestalten.

Nach acht Jahren im Museum im Bellpark habe ich mich entschieden, das Museum per Ende August 2024 zu verlassen, um mich beruflich neu zu orientieren. Ich habe mein eigenes Atelier eröffnet, in dem ich meine Leidenschaft für Fotografie weiterverfolgen kann. Der Abschied fiel mir nicht leicht, da ich während der letzten Jahre viele wertvolle Erfahrungen und wunderbare Momente im Museum erleben durfte.

Für die Unterstützung und die Zusammenarbeit möchte ich dem tollen Bellpark-Team ganz herzlich danken. Ebenfalls bin ich sehr dankbar für den anregenden Austausch und die Treue der Krienser Lehrpersonen sowie für all die vielen inspirierenden kleinen und grossen Momente, die ich immer wieder mit unseren jüngsten Besucher:innen erleben durfte. Es war mir eine Ehre, an diesem einzigartigen Ort zu arbeiten. Ich freue mich weiterhin auf inspirierende Begegnungen und spannende Ausstellungen im Bellpark!

Anina Gruhn
Museumspädagogin

GLASPLATTENNEGATIVE IN HERVORRAGENDER QUALITÄT

ARCHIV UND SAMMLUNG

Das Jahr 2024 liesse sich im Rückblick auf die Archivnutzung als ein durchschnittliches Jahr bezeichnen; im Hinblick auf den Erwerb eines wichtigen fotografischen Nachlasses aber als ein ganz besonderes.

Wir haben im Lauf des Jahres ganz unterschiedliche Anfragen beantwortet. Darunter zur Geschichte und den baulichen Veränderungen an der Luzernerstrasse in Kriens und zur Geschichte des alten Gemeindehauses. Für eine Anfrage zu Franz Heinrich Achermann, dem Krienser Vikar und Verfasser beliebter Abenteuerromane, der sich den Beinamen «Schweizer Karl May» eingehandelt hat, konnten wir Bildmaterial zur Verfügung stellen, das auf dem Blog des Schweizerischen Nationalmuseums veröffentlicht wurde. Das Schweizerische Nationalmuseum selbst hat sich nach einer Luftaufnahme des Schulhauses Gabeldingen erkundigt. Auch mit Martha Wenger, der Stifterin des Amlehngartens, sowie mit der von Emil Vogt erbauten Talstation der Gütschbahn durften wir uns im Rahmen von Anfragen befassen.

Wie schon in den Jahren zuvor waren auch dieses Jahr wieder Otto Pfeifer und sein umfangreicher fotografischer Nachlass gefragt. Über Pfeifers modernistisches Haus auf dem Hasenberg in Udligenswil ist derzeit ein Buchprojekt in Vorbereitung, zu dem das Museum im Bellpark aus dem Pfeifer-Archiv einige Aufnahmen beisteuern konnte.

Im Verlauf des Jahres konnte das Archiv einen bedeutenden fotografischen Nachlass in Empfang nehmen, der aus mehreren hundert Glasplattennegativen besteht. Es handelt sich um Fotografien von Josef Burri, der um die Jahrhundertwende in Malters die vielfältigen Facetten des dörflichen Lebens eindrucksvoll festhielt. Der Nachlass wurde dem Museum von der Erbgemeinschaft Burri als Schenkung übergeben. Bereits 1996 hatten die Nachfahren Gelegenheit, mit

dem Museum im Bellpark im Rahmen einer Josef Burri-Ausstellung zusammenzuarbeiten. Weitere Zugänge waren zwei Masken von unbekannten Schnitzern, die von den Heimen Kriens übergeben wurden und um 1950 datiert sind. Zwei weitere Masken wurden uns aus privater Hand für das Archiv übergeben. Eine davon stammt vom bekannten Krienser Maskenschnitzer Alois Blättler.

Durch die tatkräftige Unterstützung des Zivildienstleistenden konnte die Verzeichnung des Fotoarchivs «Heim und Leben» fortgesetzt und zum Abschluss gebracht werden. Für die ab Ende August 2024 gezeigte Ausstellung «L'OBJECTIF FLÂNEUR. Fotografinnen und Fotografen aus dem Pressearchiv <Heim und Leben>» konnten wir das gesamte ausgestellte Fotomaterial aus diesem hauseigenen Archivmaterial bestreiten. Auch beim Erfassen des Fotobestands des Krienser Fotografen Niklaus Grüter, der vor einiger Zeit vom Museum im Bellpark angekauft wurde, war die Hilfe des Zivildienstleistenden sehr wertvoll.

Im Anschluss an die Ausstellung zusammen mit der Luzerner Keramikerin Katharina Amrein erwarb das Museum von der Künstlerin Elvira Bättig eine zweiteilige grossformatige Zeichnung. Sie zeigt verschiedene Merchandise-Artikel, die in einem imaginierten Museumsshop angeboten werden. Ausserdem haben wir aus Privatbesitz eine Tuschezeichnung von Rudolf Blättler als Schenkung übernehmen können, welche die Werkgruppe des Künstlers in unserer Sammlung ergänzt.

Ralf Keller
Archiv

GESUCHT: NEUMITGLIEDER FÜR DEN VEREIN

VEREIN MUSEUM IM BELLPARK

Der neue Vorstand ist nach seiner Wahl Mitte 2023 motiviert unterwegs und mit vielen neuen Ideen ins Vereinsjahr gestartet. Dazu gehört der auffällige Halsschmuck, der die Aufmerksamkeit der Museumsbesuchenden auf sich zieht. «Handelt es sich um den Lorbeerkrantz des Schwingerkönigs?» oder die «Auszeichnung einer Olympia-Siegerin?». Falsch getippt. Mit dem farbigen Leder-Keychain und dem Signet m für «Museum im Bellpark» wollen die Vorstandsmitglieder an Veranstaltungen auf sich aufmerksam machen. Solche Anlässe sind nämlich auf der einen Seite ideale Gelegenheiten, auf den Verein zu sprechen zu kommen und allenfalls Neumitglieder zu gewinnen sowie Gäste zu betreuen und Fragen zu beantworten.

Die 18. Generalversammlung unseres Vereins fand am 6. Juni 2024 statt. Obwohl Gewitter angesagt waren, konnten wir unsere Generalversammlung mit 37 Vereinsmitgliedern sowie dem Krienser Stadtrat und «Kulturminister» Marco Frauenknecht im geschützten Unterstand im Freien abhalten. Der Abend wurde vom Duo «TantoCanto» mit Gesang und warmen Klängen aus verschiedenen Ländern Europas umrahmt. Dieses Jahr wurde unter anderem der Revisor Bruno Purtschert für eine weitere Amtsdauer von zwei Jahren wiedergewählt.

Im Vorstand thematisieren wir regelmässig, wie Neumitglieder für den Verein gewonnen werden können. Vereinsbeiträge und Spenden sind ein zentrales Standbein für die Einnahmen des Vereins. Mit 544 Personen hatte der Verein 2024 drei Mitglieder weniger als im Vorjahr. Um Neumitglieder anzuwerben, richten wir unsere Werbung gezielt an Personen- und Berufsgruppen, die durch das jeweilige Ausstellungsthema besonders angesprochen werden (z.B. aus dem Bereich der Fotografie oder Landschaftsarchitektur). Während der Ausstellung «L'OBJECTIF FLÂNEUR» stand im

Museum ein Briefkasten. Besucher:innen konnten mit einer der 500 Gratis-Karten Grüsse an Freundinnen und Freunde versenden. Zudem wurden rund 2000 Karten mit Sujets der Ausstellung auf die Gratis-Postkartenständer in Kriens und Umgebung verteilt.

Um in Zukunft noch mehr Spenden zu generieren, haben wir auf unserer Homepage explizit auf die Möglichkeit von einmaligen Spenden hingewiesen, die auch via Twint möglich sind.

In diesem Jahr wurde auch die Karte für die Mitgliederwerbung unseres Vereins neu gestaltet. Mit einer farbenfrohen Abbildung eines Kunstwerks von Tina Braegger bedruckt, informiert sie über die verschiedenen Modelle einer Mitgliedschaft und die Möglichkeit, eine Mitgliedschaft zu verschenken. Die Karten können im Museum beim Eingang bezogen werden und geben dir die Möglichkeit, in deinem Bekanntenkreis für neue Vereinsmitglieder zu werben.

Nach einem Jahr als Präsidentin stelle ich fest, dass es zusammen mit dem breit zusammengesetzten Vorstand eine Freude ist, das Museumsteam bei der Realisierung des Ausstellungs- und Veranstaltungsprogramms zu unterstützen. Die Vorstandsmitglieder haben nicht nur viele gute Ideen, sondern auch viele Talente, mit denen sie das Museumsteam unterstützen, sei es bei der Bellparknacht Plus, an der Buchmesse «Lettera» im Neubad oder beim Weihnachtsmarkt im Bellpark-Café.

Mit deiner Mitgliedschaft im Verein förderst du das Museum im Bellpark Jahr für Jahr, dafür bedanken wir uns herzlich. Wir freuen uns, dich auch im laufenden Jahr an einer Ausstellung oder Veranstaltung des Museums begrüßen zu dürfen.

Kathrin Graber
Präsidentin Verein Museum im Bellpark

FASZINIERENDE EINBLICKE

MIB FREUND:INNEN

Auch im Jahr 2024 haben wir als MiB Freund:innen gemeinsam spannende Orte erkundet, neue Perspektiven gewonnen und wertvolle Einblicke in die Kunst- und Kulturszene erhalten.

Als Auftakt trafen wir am 2. März 2024 Alexandra Blättler, die Sammlungskuratorin des Kunstmuseum Luzern, für eine exklusive Tour: Sie gab uns dabei Einblicke in ihre spannende Funktion und führte uns äusserst fachkundig durch die aktuelle Ausstellung, die verborgene Schätze der Sammlung zeigte. Der Besuch bot faszinierende Einblicke in die Sammlungs-, Restaurations- und Archivierungsarbeit eines Kunstmuseums und die damit verbundenen Herausforderungen.

Am 4. Mai führte uns die Besichtigung des Familiengärtnervereins Kriens in eine völlig andere Welt: Vize-Präsidentin Romy Zurfluh erzählte uns vor Ort, wie die Gärten entstanden sind und welche unerwartete Rolle der Bundesrat dabei spielte. Ein eindrucksvoller Einblick in ein Stück Alltagskultur mit historischem Bezug.

Der Fotograf Daniel Bühler nahm uns am 14. September bei einem Atelierbesuch mit auf eine Reise von den Bergen bis zum Meer und zeigte, wie sich in seinen Bildern verborgene Gemeinsamkeiten zwischen Landschaften entdecken lassen. Die Diskussion über seine Arbeitsweise und sein künstlerisches Auge - gerade im

Kontext der Ausstellung «L'objectif flâneur» - prägten diesen Vormittag.

Zum Jahresabschluss tauchten wir am 16. November in die Welt der Luzerner Magazin-Verlagsarbeit ein. Nachdem sich das Museum im Bellpark zuvor mit dem historischen Magazin «Heim und Leben» beschäftigt hatte, wagten wir den Sprung in die Gegenwart: Im denkmalgeschützten Von Moos-Haus erhielten wir spannende Einblicke in die Arbeit des zweikommassieben Magazins. Das Gebäude selbst, ein beeindruckendes Anderallmend-Haus mit markanter Fachwerkarchitektur, bot dabei den perfekten Rahmen für unser Treffen.

Wir danken allen Mitgliedern, dem Museumsteam und allen Beteiligten für ein weiteres Jahr voller bereichernder Kunst- und Kulturerlebnisse und freuen uns auf viele spannende Veranstaltungen und inspirierende Begegnungen im kommenden Jahr!

Lilia und David Glanzmann
Co-Präsidium MiB Freund:innen

EXKLUSIVE VERANSTALTUNGEN

02. MÄRZ 2024 EINBLICK INS KUNSTMUSEUM LUZERN

Die Sammlungskuratorin Alexandra Blättler gewährte uns einen exklusiven Einblick in das Archiv und die Sammlungstätigkeit des Kunstmuseum Luzern.

04. MAI 2024 BESUCH GARTENAREAL MEIERSMATT

Romy Zurfluh, die Vize-Präsidentin des Familiengärtnerverein Kriens, führte uns durch die bunten Gärten und erläuterte, warum der Bundesrat indirekt für deren Entstehung verantwortlich ist.

14. SEPTEMBER 2024 STUDIOVISIT DANIEL BÜHLER

In seinem Atelier reisten wir mit dem Fotografen und Künstler Daniel Bühler durch seine Bildwelten - von den Bergen bis zum Meer - und erfuhren auf dem Weg von seinen präzisen Materialexperimenten und abenteuerlichen Werbeshootings im Sportflugzeug.

16. NOVEMBER 2024 REDAKTIONS-BESUCH ZWEIKOMMASIEBEN

Im Kontext der Ausstellung «L'OBJECTIF FLÂNEUR» besuchten wir die Redaktion des legendären Musik-Magazins zweikommassieben aus Luzern.

VORSTAND VEREIN MUSEUM IM BELLPARK

Kathrin Graber	Präsidentin
Philipp Rösli	Vize-Präsident
Otto Durrer	Ehrenpräsident
Daniela Stutz	Finanzen
Martin Buchmann	Sekretär Protokoll
Lilia und David Glanzmann	Co-Präsidium MiB
	Freund:innen
Ursula Goll-Gassmann	Vorstandsmitglied
Ruth Murer-Pfister	Vorstandsmitglied
Dominik Bienz	Vorstandsmitglied

MITGLIEDSCHAFTEN VEREIN MUSEUM IM BELLPARK

Mitgliedschaften per 31.12.2024	537 Personen
MiB Einzelmitgliedschaften	200 Personen
MiB Paarmitgliedschaften	192 Personen
MiB GA-Mitgliedschaften,	
MiB Junge Erwachsene,	
MiB Familien, MiB Firmen	102 Personen
MiB Freund:innen	34 Personen
Ehrenmitglieder und Gönner:innen	9 Personen

FOLGENDE PERSONEN SIND 2024 ALS NEUMITGLIEDER DEM VEREIN BEIGETRETEN:

Gut Deubelbeiss Architekten AG, Alfons Gut, Isabelle Hirschi & Raphael Ammann, M. C. und Andreas Lohri-Lienert, Karl Lüönd & Esther Scheidegger Zbinden, Marianne Glutz und Lorenzo Medici, Elena Pilotto, Heidy Scheidegger, Martin Senn, Architekturbüro ro.ma, roeosli & maeder gmbh

TEAM MUSEUM IM BELLPARK

Im Museum im Bellpark arbeitet ein eingespieltes Team und ermöglicht mit viel Engagement, einigem Idealismus und manchmal unkonventionellen Lösungsansätzen ein vielseitiges Ausstellungs- und Veranstaltungsprogramm, das anders nicht denkbar wäre.

MITARBEITER:INNEN

Hilar Stadler	Leiter Museum im Bellpark
Ralf Keller	Archiv Museum im Bellpark
Julie Delnon	Organisation, Kommunikation
Mägi Amrein	Rechnungswesen, Gastro und Aufsicht
Urs Gysin	Ausstellungs- und Haustechnik, Umsetzung
Andreas Hertach	Ausstellungstechnik und Umsetzung
Patrick Blank	Adressverwaltung und Aufsicht
Anina Gruhn	Museumspädagogik
Rita Lötscher	Reinigung
Samantha Aquilino	Aufsicht
Anna Girsberger	Aufsicht
Anna Frey	Aufsicht

FREIWILLIGE HELFENDE

Das Museum im Bellpark erfährt Unterstützung von freiwilligen Helfer:innen bei unterschiedlichsten Gelegenheiten. Ohne diese wertvolle Mithilfe könnte

das Museum die Veranstaltungen nicht auf diese Weise durchführen. Wir danken den freiwilligen Helfer:innen herzlich für ihren wertvollen Beitrag.

VERMIETUNGEN IM MUSEUM UND WEITERE VERANSTALTUNGEN

Im Museum im Bellpark finden nicht nur Veranstaltungen im Kontext der Ausstellungstätigkeit statt. Foyer und Forum des Museum im Bellpark können für öffentliche und private Anlässe, Tagungen, kulturelle Veranstaltungen und private Apéros gemietet werden.

Für kulturelle Anlässe, die öffentlich ausgeschrieben sind, werden keine Mietbeträge sondern nur Personalkosten verrechnet. Auf Wunsch vermitteln wir auch ein eingespieltes Catering.

SUBVENTIONEN, PARTNERSCHAFTEN UND UNTERSTÜTZUNGSBEITRÄGE

Das Museum im Bellpark wird vom Verein Museum im Bellpark getragen und hat auch im Jahr 2024 Unterstützung von verschiedenen Seiten erfahren.

SUBVENTIONEN

Das Museum im Bellpark ist ein Kulturengagement der Stadt Kriens. Der Subventionsbeitrag wird aufgrund der Leistungsvereinbarung zwischen der Stadt Kriens und dem Verein Museum im Bellpark festgelegt und beinhaltet auch den Auftrag zur Pflege eines ortsgeschichtlichen Archivs zu Kriens.

TRÄGERVEREIN UND GÖNNER

Verein Museum im Bellpark
MiB Freund:innen

BEITRÄGE AN DAS JAHRESPROGRAMM

Luzern Plus Kulturförderung

PARTNERSCHAFTEN

Raiffeisenbank Kriens
Miele Luzern

PROJEKTBEZOGENE BEITRÄGE VON ÖFFENTLICHER HAND, STIFTUNGEN UND PRIVATEN FÖRDER:INNEN

(alphabetische Aufzählung)
Albert Koechlin Stiftung
BSA Bund Schweizer Architektinnen und Architekten
BSLA Bund Schwizer LandschaftsarchitektInnen
Casimir Eigensatz Stiftung
CKW Centralschweizerische Kraftwerke
Dr. Georg und Josi Guggenheim Stiftung
Ernst und Olga Gubler-Hablützel Stiftung
Gemeinnützige Gesellschaft der Stadt Luzern
Kanton Zürich, Kulturfonds
Landis & Gyr Stiftung
Memoriav
Pro Helvetia, Schweizer Kulturstiftung
Basel-Stadt, Kulturförderung
Stadt Luzern, FUKA-Fonds
Temperatio

UNTERSTÜTZUNGSBEITRÄGE

(alphabetische Aufzählung)
Schweighofpark AG
Verena Theiler Kriens

SACHLEISTUNGEN

(alphabetische Aufzählung)
Chlais Achermann, SNAC Grafik Design
und Typografie GmbH, Kriens
CKW Gebäudetechnik AG (Bojan Krsmanovic),
Horw
Department Architektur, ETH Zürich
Filip Erzinger, Erzinger Grafik GmbH, Luzern
Bea Guggisberg, plan b catering, Ebikon
Simon Kraft, Kostgeberei, Luzern
Magdalena Schuwey, Atelier Schuwey, Luzern
Paul Winiker, Kriens

SCHENKUNGEN

Erbengemeinschaft Oskar Burri
(Katri Burri, Marius Burri, Sabina Burri, Manuel Burri)
Heime Kriens (Guido Hübscher, Christina Konvalina)
Monika und Rita Sommerhalder
Milli Stämpfli

LEIHGABEN, MITWIRKENDE UND IDEELLE UNTERSTÜTZUNG

(alphabetische Aufzählung)
Emanuel Ammon
Ann-Christin Bertrand
Jana Crepon
Irene Bisang
Alexandra Blättler
Mélanie Boehi
Ursula Bucher
Daniel Bühler
Jonas Bühler
Georges Descombes
Lorenz Fischer
Elio Garbani
Pierro Good
Beat Gugger
Andreas Hertach
Max Huber
Martin Josephy
Stella Jungmann
Thomas Kissling
Gerold Kunz
Michael Schärli
Andri Stadler
Martin Stollenwerk
Myriam Treiber
Paola Vigano
Salvatore Vitale
Maia Wackernagel
Lars Willumeit
Beatrice Zaidenberg
Romy Zurfluh

VIELEN HERZLICHEN DANK ...

... der Stadt Kriens und allen in diesem Bericht genannten und nicht genannten Partner:innen, Sponsor:innen, Förderer:innen und Stiftungen, die durch grosszügige Beiträge, ideelle Mithilfe oder Sachleistungen unsere Aktivitäten ermöglichen und mittragen.

... auch den Gönner:innen, den MiB Freund:innen, Firmen- und GA-Mitgliedern, den langjährig verdienten Ehrenmitgliedern und allen Mitgliedern des Trägervereins. Mit Ihren Beiträgen im Jahr 2024 und Ihrem Mitwirken haben Sie Wesentliches zu einem lebendigen Museumsjahr beigetragen.

MUSEUM IM BELLPARK KRIENS

Luzernerstrasse 21
Postfach
CH-6011 Kriens
Telefon 041 310 33 81
museum@bellpark.ch
www.bellpark.ch

IMPRESSUM

Herausgeber Museum im Bellpark Kriens
Grafik Alessia Meyer, Einsiedeln
Redaktion Julie Delnon,
Museum im Bellpark
Lektorat Ruth Murer, Mägi Amrein,
Museum im Bellpark

Fotografie Kim da Motta, Luzern
Livio Burtcher, Luzern
Liv Burkhard, Luzern
Mario Grossenbacher, Zug

